

Als erste schwarze Frau im Bundestag

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies die Fragen und wähl die passende Antwort aus.

1. Wie nennt man eine Person, die im deutschen Parlament in Berlin sitzt?
 - a) Kommunalpolitikerin oder Kommunalpolitiker
 - b) Bundestagsabgeordnete oder Bundestagsabgeordneten
 - c) Anwalt oder Anwältin

2. Was ist am 19.2.2020 bei dem Anschlag von Hanau passiert?
 - a) Ein Rechtsradikaler hat versucht, Menschen in einem jüdischen Gotteshaus zu töten.
 - b) Drei Rechtsradikale haben einen türkischen Blumenhändler ermordet.
 - c) Ein Rechtsradikaler hat an unterschiedlichen Orten der Stadt zehn Menschen erschossen.

3. Wie viel Prozent der deutschen Bürgerinnen und Bürger haben einen Migrationshintergrund?
 - a) 6 %
 - b) 16 %
 - c) 26 %

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) ein Büro mit grünen Informationsmaterialien und Plakaten.
- b) eine schwarze Frau, die in eine Kirche geht.
- c) eine schwarze Frau vor bewaldeten Hügeln im Hintergrund.
- d) traditionelle Häuser in einer Kleinstadt.

- e) Zeitungsartikel mit Fotos von einem Polizeieinsatz.
- f) eine Grafik mit der Zahl 736, zu der verschiedene Prozentzahlen gezeigt werden.
- g) Menschen, die auf der Straße demonstrieren.
- h) den Parlamentssaal im Berliner Reichstagsgebäude.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Awet Tesfaiesus ...
 - a) arbeitet schon lange als Politikerin.
 - b) kommt ursprünglich aus Eritrea.
 - c) ist in den Bundestag gewählt worden.

2. Nach dem Anschlag von Hanau hat Awet Tesfaiesus ...
 - a) Deutschland für einige Jahre verlassen.
 - b) eine Zeitlang nicht mehr als Politikerin gearbeitet.
 - c) beschlossen, sich noch stärker gegen Rassismus einzusetzen.

3. In der Schule sieht es Tesfaiesus als Problem an, dass ...
 - a) sich die Lehrerinnen und Lehrer zu wenig mit Rassismus beschäftigen.
 - b) es zu wenig Lehrerinnen und Lehrer mit Migrationshintergrund gibt.
 - c) Kinder mit Migrationshintergrund finanziell zu wenig unterstützt werden.

4. Im deutschen Bundestag ...
 - a) sind weniger Menschen mit Migrationshintergrund als in der Gesamtbevölkerung.
 - b) gibt es seit 2021 weniger Männer als Frauen.
 - c) hat vor Tesfaiesus noch nie eine schwarze Frau gesessen.

5. Tesfaiesus möchte Bewusstsein dafür schaffen, dass ...
 - a) Frauen noch immer schlechter bezahlt werden als Männer.
 - b) die deutsche Gesellschaft rassistische Strukturen hat.
 - c) für schwarze Frauen vieles schwieriger ist als für weiße Frauen.

4. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Rechtsradikale Mordanschläge _____ in Deutschland immer wieder das Weltbild der Menschen.
2. Niemand darf die Augen davor _____, dass es ein Problem mit rechter Gewalt gibt.
3. Aktivist:innen möchten ein Bewusstsein dafür _____, wie gefährlich Rassismus ist.
4. Bei einigen kann die Angst einen Punkt _____, an dem sie beschließen, das Land zu verlassen.
5. Der Kampf gegen Rassismus beginnt im Alltag: Jeder diskriminierende Kommentar sollte ein Ansporn _____, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

- | | | |
|-------------|----------------|-----------------|
| a) schaffen | b) erreichen | c) verschließen |
| d) sein | e) erschüttern | |

5. Übe die Statistikbeschreibungen!

Was passt? Wähl aus.

1. 30 Prozent – das sind fast ein (Dritter/Drittel/ Dreier).
2. In Deutschland leben 83 Millionen Menschen. Etwa ein Viertel (aus ihnen/auf sie/von ihnen) hat einen Migrationshintergrund.
3. 11 Prozent (der/von/des) Abgeordneten im Bundestag haben ausländische Wurzeln.
4. Weniger (wie/denn/als) die Hälfte der Bundestagsabgeordneten sind weiblich.
5. Vor Tesfaiesus gab es keine (einzige/einzelne/eine) schwarze Frau im Parlament.

Autorin: Arwen Schnack